



Einladung zur Neueröffnung der Kinder- und Jugendpsychiatrie am KEH

Morgen, am Freitag, dem 30. Oktober 2009, wird Haus 7 auf dem denkmalgeschützten Gelände des Evangelischen Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge (KEH) nach ca. 15 Monaten Bauzeit neu eröffnet. Das Gebäude wurde umgebaut, umfassend saniert und wieder für die kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung hergerichtet. Besonderheit ist die völlig neu gestaltete Raumkonzeption des Hauses.

Eröffnungsveranstaltung und Pressekonferenz

Freitag, 30. Oktober 2009

11.30 Uhr Gottesdienst

**12.30 Uhr Pressekonferenz und Grußworte
Schlüsselübergabe**

13.00 Uhr Vorstellung des neuen Klinikkonzepts

13.30 Uhr Presserundgang
anschließend Empfang

Ort: Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
Herzbergstrasse 79, 10365 Berlin-Lichtenberg
Die Veranstaltung findet im Haus 22 statt.

Referenzprojekt für die Kinder- und Jugendpsychiatrie

Mit der Übergabe des sanierten Gebäudes am 30. Oktober 2009 kann nach mehr als einjähriger Konzept-, Planungs- und Realisierungsphase die Abteilung Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters in Haus 7 ihre Arbeit wieder unter verbesserten Bedingungen aufnehmen. Die Besonderheit sind dabei die sanierten und konzeptionell völlig neu gestalteten Räume. Mit dem neuen Klinikkonzept verbindet die Abteilung – entsprechend ihrem multimodalen Behandlungsansatz – die professionelle psychiatrisch-psychotherapeutische Betreuung mit einer ganzheitlichen Gestaltung der Klinikräume.

Nach Bereitstellung von erheblichen Eigenmitteln konnte in einer Bauzeit von 15 Monaten das gesamte Haus 7 auf dem denkmalgeschützten Gelände des Krankenhauses unter Beteiligung von „A24 architekten+ingenieure“, des Ingenieurbüros IBE Honisch und Dummler und des Statikbüros Heß saniert werden. Insgesamt wurden über 3 Mio. € investiert, der Anteil der Förderung betrug 2,2 Mio. €. Durch eine großzügige Spende wurde die innenarchitektonische Ausgestaltung der Räume ermöglicht und durch dan pearlman Markenarchitekten umgesetzt.

„Diese Investition dient der notwendigen Anpassung an zeitgemäße medizinische und funktionelle Standards einer Kinder- und Jugendpsychiatrie“, sagt Dr. Rainer Norden, Vorsitzender Geschäftsführer des KEH. „Die Ausgestaltung eines modernen patientenfreundlichen therapeutischen Milieus für die psychisch kranken Kinder und Jugendlichen ist der Kernpunkt der Projektidee von ‚Elises Insel‘. Wir freuen uns, damit ein Referenzprojekt geschaffen zu haben.“

Raumgestaltung in Einklang mit den Therapieformen

Seit langer Zeit wurde ein therapeutisches Milieu geplant, in dem die spezifischen Therapieformen besser zur Wirkung kommen, in dem die Kinder Geborgenheit, Sicherheit und Förderung erfahren – in Strukturen, die ihnen Halt geben. „Mit der Rekonstruktion und Sanierung des Gebäudes im Rahmen der Einzelförderung durch den Berliner Senat, war die Möglichkeit gegeben, die inhaltlichen Konzepte mit der räumlichen Situation in Einklang zu bringen“, sagt Frau Dr. Kamilla Körner-Köbele, Chefärztin der Abteilung. Es entstand die Idee einer Insel, die Zufluchtsort und Übergangsraum zugleich ist. Ein Ort, an dem die jungen Patienten eine Zeit lang leben, geborgen und entfernt von der Welt „da draußen“, in die sie wieder zurückkehren werden. Zugleich wurde auch die Historie des Ev. Krankenhauses betrachtet – und Königin Elisabeth von Preußen (1801 – 1873), die sich bereits vor über 160 Jahren als Namenspatronin des Krankenhauses für bedürftige Kinder engagiert hatte. „Elise“ sollte als gute Fee den Alltag in den neu gestalteten Fluren und Räumen begleiten. Auf Grundlage dieser Projektidee von „Elises Insel“, die von einer guten Fee bewohnt ist und auf der die Kinder und Jugendlichen heilsame Erfahrungen machen können, wurde die Ausgestaltung des therapeutischen Milieus realisiert.

Nachfragen an Frau Dr. Kamilla Körner-Köbele unter Tel.-Nr.: (030) 5472 – 3801.

Zur Sanierung: A24architekten+ingenieure, Tel.-Nr. (030) 76 80 57 63

Zum Konzept der Innenarchitekten: Diana Kaufmann, Presse & Marketing

Tel.-Nr. (030) 53 00 05 76, E-Mail: d.kaufmann@danpearlman.com

Das **Evangelische Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge** (KEH) im Berliner Bezirk Lichtenberg inmitten eines denkmalgeschützten, weitläufigen Parkgeländes ist ein modernes Krankenhaus mit rund 600 Betten in zehn Fachabteilungen. In den Schwerpunktbereichen Psychiatrie, Epileptologie, Gefäßmedizin, Viszeralmedizin und Urologie gehört das KEH zu den führenden Krankenhäusern Berlins. Das KEH bietet den Patienten eine ganzheitliche ambulante und stationäre Versorgung an. Mehr als 28.000 Patienten werden jährlich behandelt.

Das KEH blickt auf eine mehr als 165-jährige Geschichte zurück. Seit 2001 sind die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel mit Sitz in Bielefeld Hauptgesellschafter des KEH. Bethel ist mit 13 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie rund 20.000 Plätzen für kranke, behinderte oder sozial benachteiligte Menschen die größte soziale Einrichtung in Europa.